

# HRK

Wichtige Herausforderungen für Fachhochschulen (FHs) /  
Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAWs)  
in den kommenden Jahren

**Prof. Dr. Karim Khakzar**

Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)/

Sprecher der Mitgliedergruppe der Fachhochschulen in der HRK

Präsident der Hochschule Fulda

Hannover, 06.09.2017

# Entwicklung der Fachhochschulen (FHs) / Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAWs) in Deutschland

## 1960er/1970er Jahre:

- vorrangiges Ziel der Gründung von FHs:  
akademische Ausbildung für wachsende Zahl an Studierenden mit hohem Anwendungs- und Praxisbezug (insb. Ingenieure)
- häufig spezialisiert auf Fachrichtung (Technik, Wirtschaft, etc.)
- Fokus auf Lehre

⇒ seither stetige und sehr erfolgreiche Entwicklung

# Entwicklung der Fachhochschulen (FHs) / Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAWs) in Deutschland

## Heute:

- 216 FHs/HAWs in Deutschland mit **über 957.000** Studierenden (> 1/3 aller Studierenden in Deutschland)
- gesetzliche Kernaufgaben: praxisorientierte **Lehre**, anwendungsorientierte **Forschung** sowie Wissens-, Ideen- und Technologietransfer (*Third Mission*)
- große Bedeutung für **Region**
- Motor für **Innovationen**, insbesondere für **KMUs**
- wesentliche Garanten für **Bildungsgerechtigkeit**
- hohe **Effizienz**, hohe **Anpassungsfähigkeit**

Quelle: Wissenschaftsrat 2010 und 2016, Statistisches Bundesamt 2017

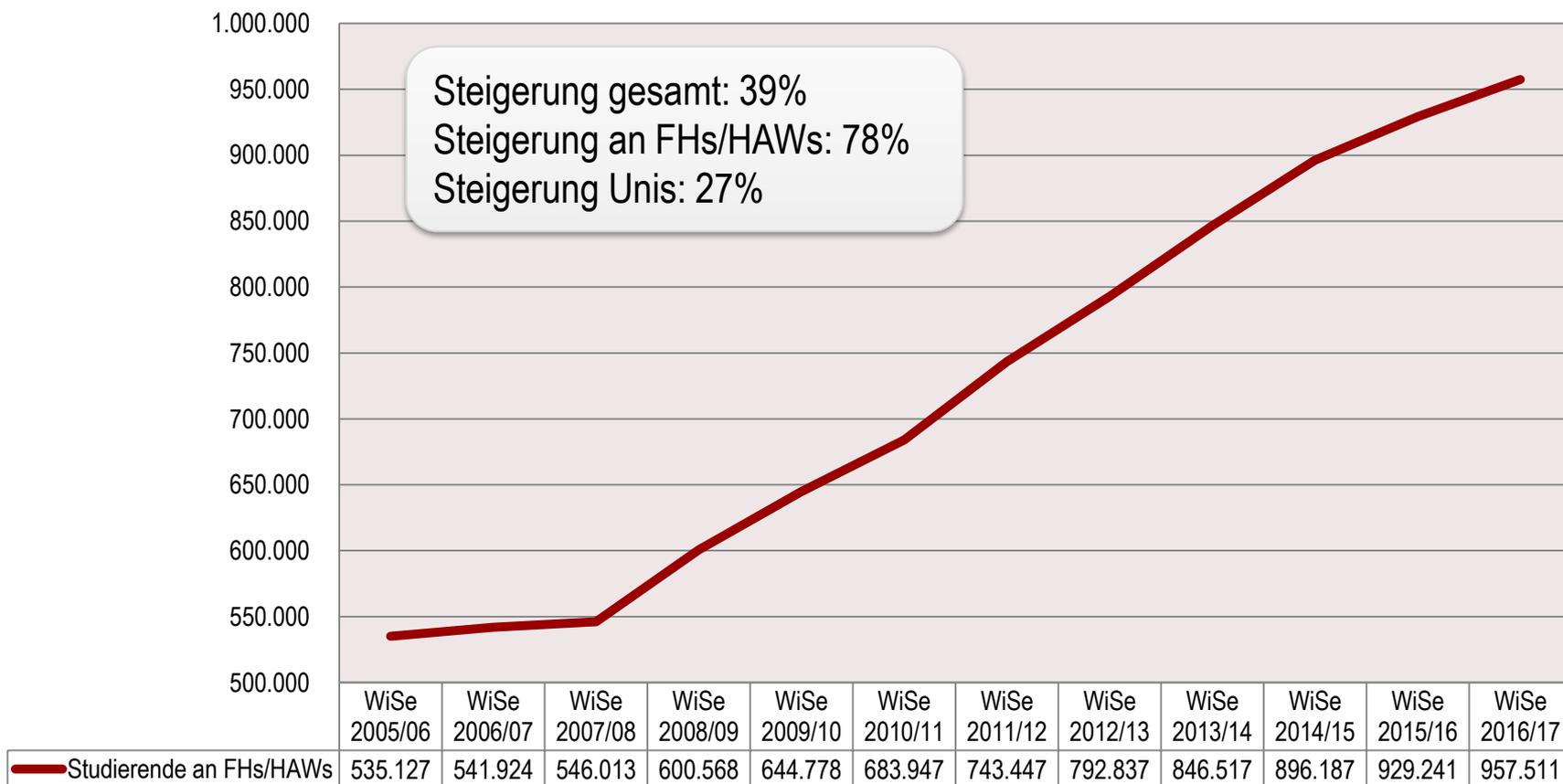
# Fachhochschulen (FHs) / Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAWs) in Deutschland

## Herausforderungen für die nächsten Jahre:

- I. Nachhaltige Finanzierung der Lehre
- II. Grundfinanzierung für Forschung und Transfer
- III. Gewinnung von Professorinnen und Professoren
- IV. Diskussion um die Differenzierung von Hochschultypen

# Herausforderung I: Nachhaltige Finanzierung der Lehre

## Entwicklung der Studierendenzahlen an FHs/HAWs

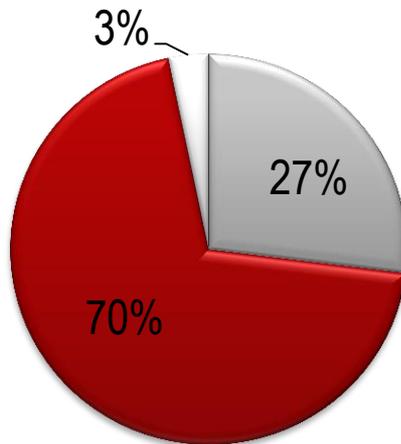


Quelle: Statistisches Bundesamt 2017

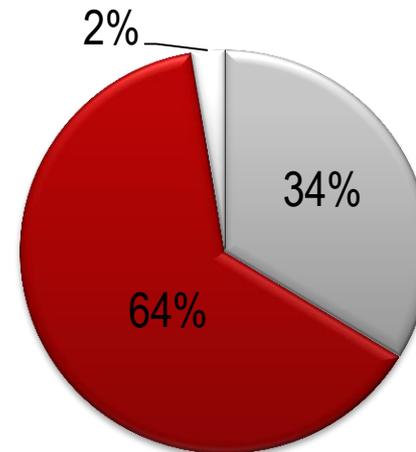
# Herausforderung I: Nachhaltige Finanzierung der Lehre

## Entwicklung der Studierendenzahlen

Wintersemester 2005/06



Wintersemester 2015/16

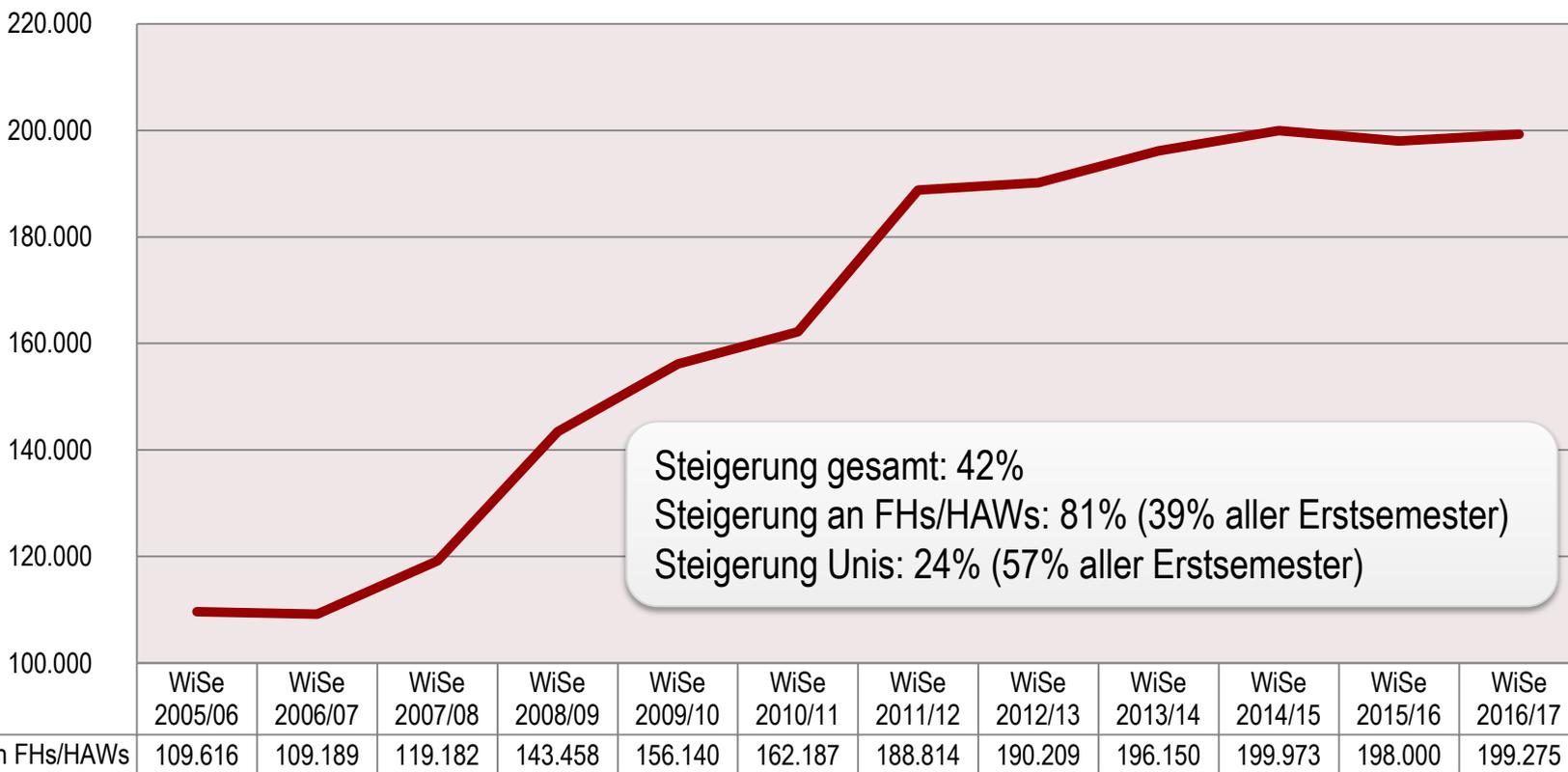


- FHs/HAWs
- Unis
- andere

Quelle: Statistisches Bundesamt 2016

# Herausforderung I: Nachhaltige Finanzierung der Lehre

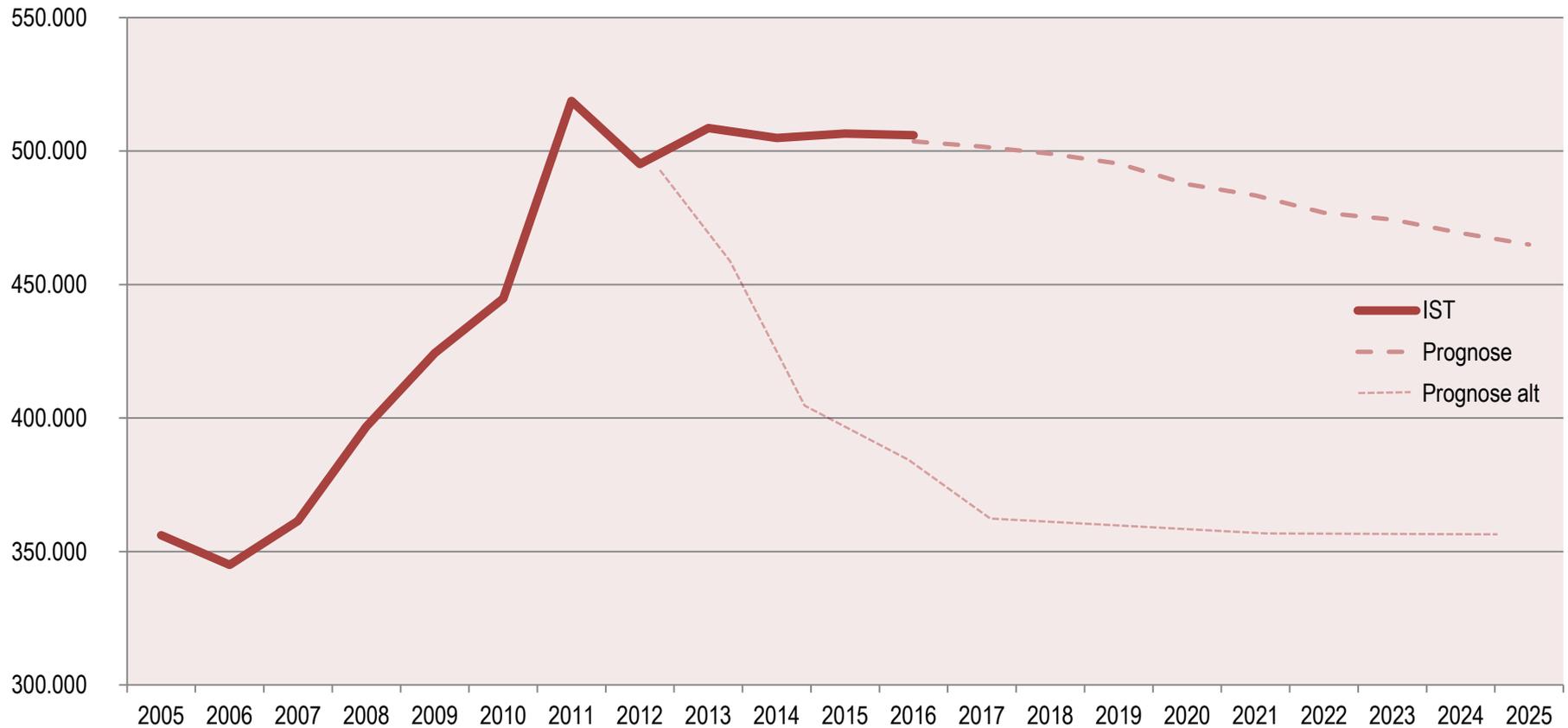
## Entwicklung der Erstsemester an FHs/HAWs



Quelle: Statistisches Bundesamt 2017

# Herausforderung I: Nachhaltige Finanzierung der Lehre

## Prognostizierte Entwicklung Erstsemester



Quelle: Statistisches Bundesamt 2017, Kultusministerkonferenz 2013

# Herausforderung I: Nachhaltige Finanzierung der Lehre

## Finanzielle Sicherung der Lehre

- Hochschulpakt 2020 (3. Phase)
- Qualitätspakt Lehre

→ ca. 20-30% der Finanzmittel an FHs/HAWs

→ ca. 8% der Finanzmittel an Universitäten

**⇒ Verstetigung des Hochschulpakts 2020 !**

# Herausforderung I: Nachhaltige Finanzierung der Lehre

## Aktivitäten der HRK Mitgliedergruppe der FHs/HAWs:

- Wahlprüfsteine (Bundestagswahl 2017)
- Parlamentarischer Abend und Bad Wiesseer Tagung im März 2017, Berlin
- Stellungnahmen zur Fortführung des HSP 2020 (Parteien, BMBF, Landesministerien)
- Fachgespräche im Bundestag (Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung)
- Vielzahl von Gesprächen mit Politikerinnen und Politikern

⇒ **Bewusstsein für Bedeutung und Brisanz  
auf Bundes- und Landesebene hergestellt!**

# Herausforderung II: Grundfinanzierung für Forschung und Transfer

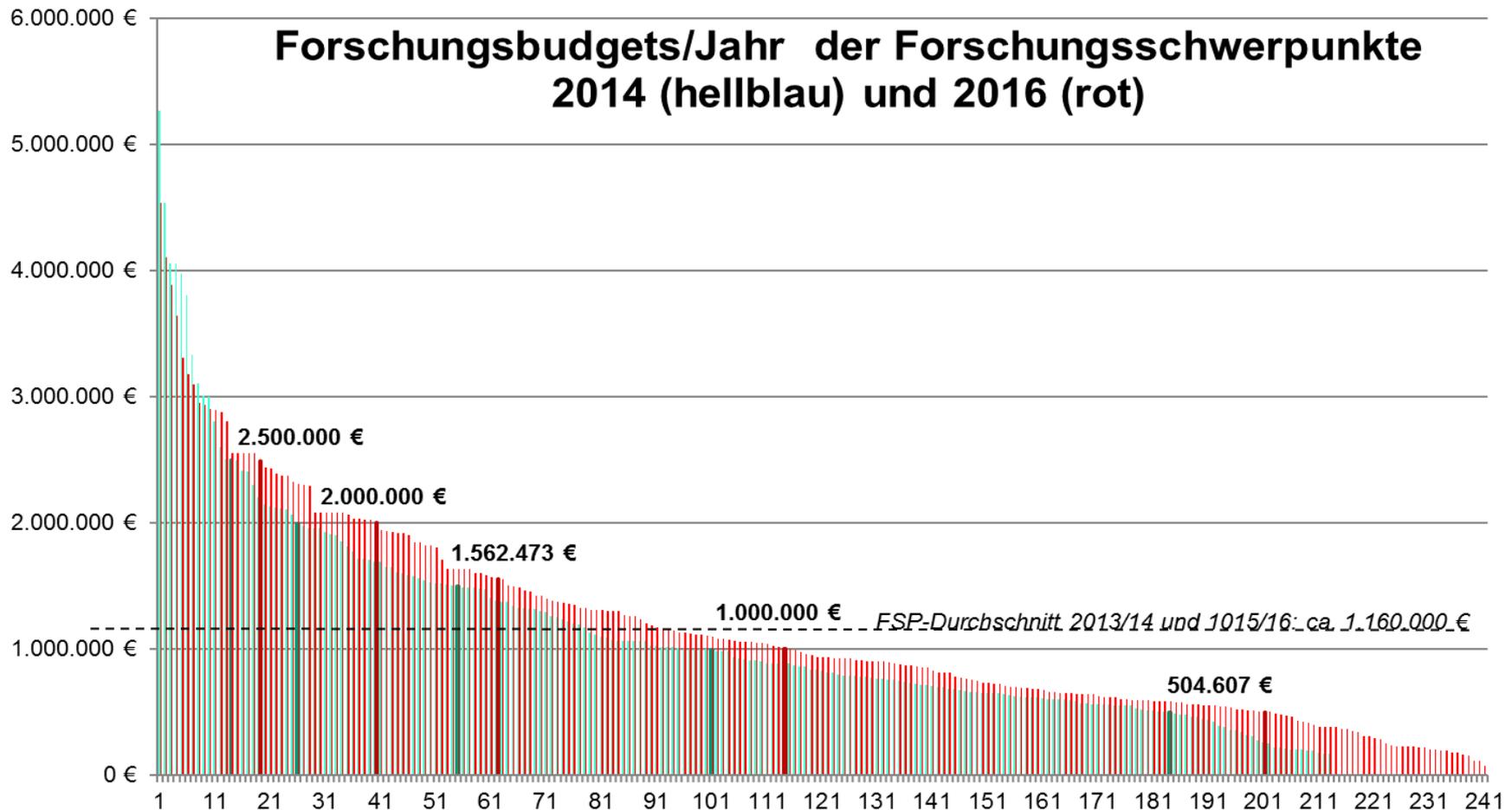


## FHs/HAWs = Innovationsmotoren und Vernetzungsinstanzen

- wichtige Rolle bei **Zukunftssicherung** und **Innovationkraft**
- anwendungsnahe Forschung in Kooperation mit **KMUs** sowie Akteuren aus **Sozial- und Gesundheitsbereich**
- zukunftsrelevante Studiengänge:  
in **Ingenieurwissenschaften** studieren ca. 68% und  
in **Gesundheitswissenschaften** ca. 78% an FHs/HAWs
- 237 thematisch **profilierter Forschungsschwerpunkte** an FHs/HAWs mit durchschnittlich über 1,16 Mio. Euro Drittmitteln p.a. und jeweils mehr als 14 beteiligten Professuren

Quelle: Statistisches Bundesamt 2016, [www.forschungslandkarte.de/profilbildende-forschung-an-fachhochschulen.html](http://www.forschungslandkarte.de/profilbildende-forschung-an-fachhochschulen.html)

# Herausforderung II: Grundfinanzierung für Forschung und Transfer



# Herausforderung II: Grundfinanzierung für Forschung und Transfer

## Ausgangssituation:

keine Grundfinanzierung aus den Landeshaushalten für

- Forschung (insb. wissenschaftliches Personal)
- Forschungsbauten und Großgeräte

**Nutzung der neuen  
Möglichkeiten durch  
Art. 91b GG**

## dringend erforderlich:

- angemessene FH/HAW-spezifische Grundfinanzierung für Forschung
- Öffnung der Bundesfinanzierung für Forschungsinvestitionen an FHs/HAWs (Forschungsbauten und Großgeräte)
- flexiblere Regelungen für Lehrdeputat

# Herausforderung II: Grundfinanzierung für Forschung und Transfer

## BMBF-Finanzierung 2016

48 Mio. €

insbesondere für

- FHprofUnT
- IngenieurNachwuchs
- FH Invest
- SILQUA-FH (Soziale Innovationen für Lebensqualität im Alter)



Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung 2016

## Herausforderung II: Grundfinanzierung für Forschung und Transfer

	Programm	Summe (p.a.)
UNIVERSITÄTEN	Exzellenzstrategie	533 Mio. €
	Wissenschaftlicher Nachwuchs	62,5 Mio. €
	Innovative Hochschule	ca. 18,8 Mio. €
	<b>Programme Bund Gesamt</b>	<b>ca. 615 Mio. €</b>
	DFG	ca. 2.000 Mio. €
	<b>Gesamt</b>	<b>ca. 2.615 Mio. €</b>
FHs/HAWs	Forschung an Fachhochschulen	48 Mio. €
	Innovative Hochschule	ca. 47,1 Mio. €
	<b>Programme Bund Gesamt</b>	<b>ca. 95 Mio. €</b>
	DFG	ca. 10 Mio. €
	<b>Gesamt</b>	<b>ca. 105 Mio. €</b>

entspricht  
ca. 4 %

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung 2017, Deutsche Forschungsgemeinschaft 2016

# Herausforderung II: Grundfinanzierung für Forschung und Transfer

## gemeinsame HRK-Empfehlung

deutlich stärkere Ausweitung der Forschungsförderung von FHs/HAWs um mind. 20 Mio. € p.a.

## Vorschläge aus der FH/HAW-Mitgliedergruppe der HRK

- 200 Mio. € p.a. Forschungsförderung
- Gründung einer eigenen Institution speziell zur Förderung ergebnisorientierter (FH/HAW-)Forschung, z.B. *Deutsche Transfergemeinschaft (DTG)*

## Ziel

⇒ existierendes Potenzial in der Forschung an FHs/HAWs  
deutlich besser nutzen

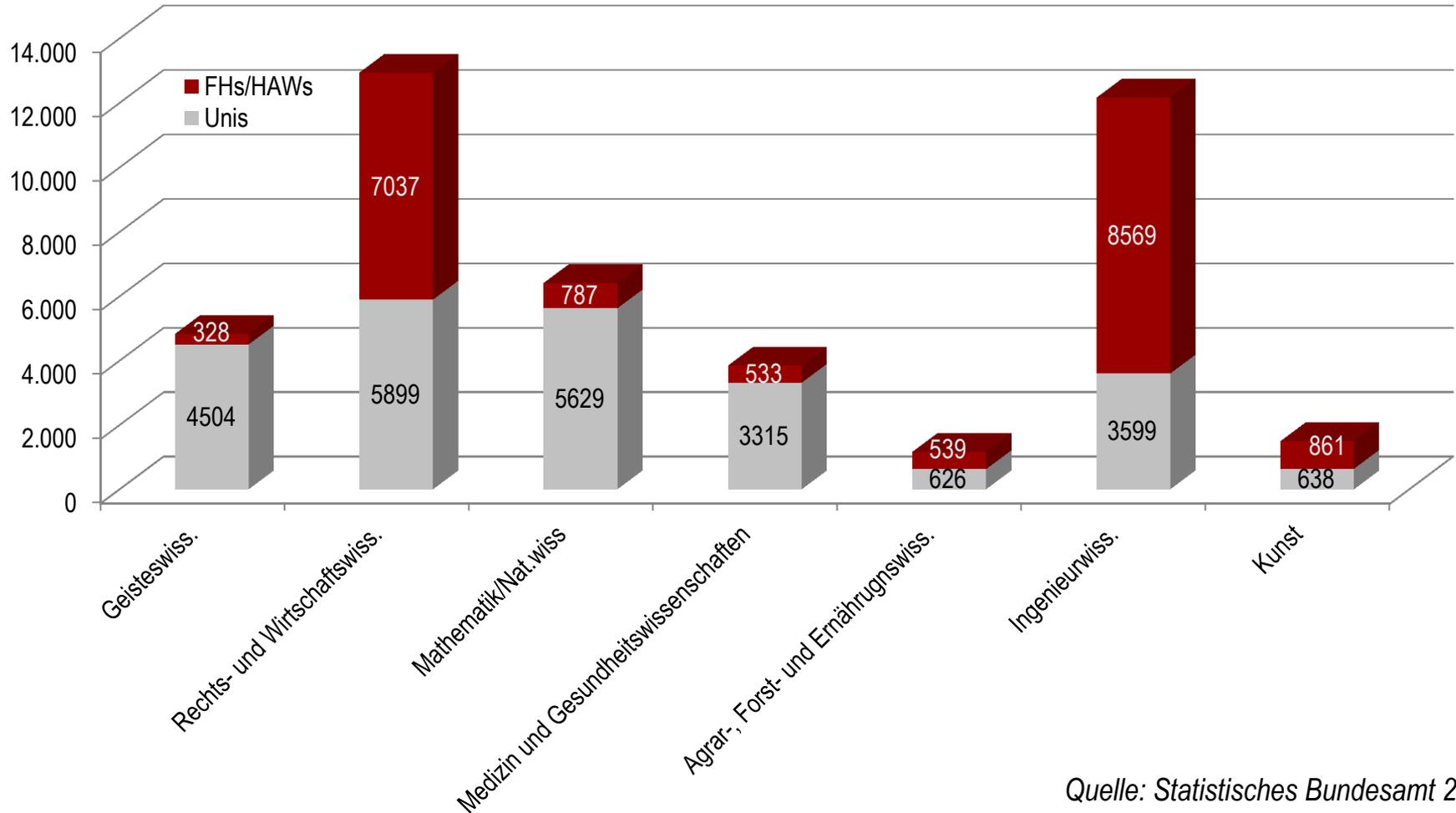
Quelle: Hochschulrektorenkonferenz 2016 (133. Empfehlung des Senats)

# Herausforderung II: Grundfinanzierung für Forschung und Transfer

## Aktivitäten der HRK Mitgliedergruppe der FHs/HAWs:

- Wahlprüfsteine (Bundestagswahl 2017)
- Parlamentarischer Abend und Bad Wiesseer Tagung im März 2017, Berlin
- Forderung zur Ausweitung des Programms „Innovative Hochschule“
- Vorschlags zur Gründung einer DTG
  - ⇒ Versandt an die Bundesministerin und die Landesministerien
- Kommentierung der Wahlprogramme bzgl. Grundfinanzierung für Forschung und Transfer
  - ⇒ Diskussionen und persönliche Gespräche

# Herausforderungen III: Gewinnung von Professorinnen und Professoren



Quelle: Statistisches Bundesamt 2015

# Herausforderungen III: Gewinnung von Professorinnen und Professoren

## Ausgangssituation

hoher Bedarf an Professorinnen und Professoren

## Ursache

- **Nachholbedarf** durch die starke Entwicklung der Studierendenzahlen
- bis 2020 muss **jede 5. FH/HAW-Professur** neu besetzt werden

## Folge

Erhebliche **Rekrutierungsschwierigkeiten** bei Besetzung frei werdender Stellen (z.B. Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften)

*Quelle: DZHW Bewerberlage bei Fachhochschulprofessuren 2017*

# Herausforderungen III: Gewinnung von Professorinnen und Professoren

## FH/HAW-spezifische Problemlage

- Karrierewege für Tätigkeit an einer FH/HAW **nicht systematisch angelegt**, Tätigkeitsfeld unzureichend bekannt
- notwendige **Doppelqualifikation** in Wissenschaft und Praxis
- **unattraktive Ausstattung** mit Sach- und Personalmitteln, für Anreiz- und Unterstützungssystem für Forschung fehlt Ressourcenausstattung
- zunehmende **Akademisierung** in Arbeitswelt → zu wenige promovierte Bewerberinnen und Bewerber für FHs/HAWs
- in Fächern, die **an Unis nicht oder nur am Rande vertreten** sind, nicht genügend geeignete Bewerberinnen und Bewerber
- Wechsel an FH/HAW mit deutlichen **Gehaltseinbußen** verbunden (z.B. bei Ingenieuren)

Quelle: DZHW Bewerberlage bei Fachhochschulprofessuren 2017

# Herausforderungen III: Gewinnung von Professorinnen und Professoren

## Vorschlag für ein neues Bund-Länder-Programm

- wettbewerbliches Verfahren
- Hochschulen entwickeln individuelles, auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmtes **Konzept**

## Mögliche Fördermaßnahmen könnten sein:

- Förderung spezifischer Kooperationsformen mit der Berufspraxis
- Förderung von berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahmen
- Erprobung neuer Formen wissenschaftlicher Qualifizierung
- Förderung von Profilprofessuren
- Bundesweite promotionsbegleitende Informationskampagne

# Herausforderungen III: Gewinnung von Professorinnen und Professoren

## Aktivitäten der HRK Mitgliedergruppe der FHs/HAWs:

- Forderung nach einem langfristigen Bund-Länder-Programm zur Gewinnung von Professorinnen und Professoren an FHs/HAWs (entsprechend dem Nachwuchsförderprogramm an Universitäten)
- Vorschlag für ein solches Programm an Bundesministerin, BMBWF, Landesministerien

⇒ Aufnahme des Themas in alle Wahlprogramme der Parteien

# **Herausforderungen IV:**

## **Diskussion um die Differenzierung von Hochschultypen**

### **Starke Ausdifferenzierung im gesamten Hochschulbereich**

- innerhalb der traditionellen Hochschultypen (Uni/FH)
- gleichzeitig verschwinden Grenzen zwischen Hochschultypen
- WR : „Hochschule neuen Typs“

### **Bestrebungen mit dem Ziel „Festhalten an 2 Hochschultypen (Uni/FH)“**

#### **Beispiele:**

- Promotionsmöglichkeiten
- Lehrerausbildung
- bestimmten Bereiche wie z.B. Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Psychotherapeutenausbildung (Soziale Arbeit)

# Herausforderungen IV: Diskussion um die Differenzierung von Hochschultypen

## Promotionsmöglichkeiten an FHs/HAWs: Ausgangslage

- Forschung nur mit engagierten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchführbar
- wesentliche Motivation ist eigene Weiterqualifizierung im Rahmen einer Promotion

**⇒ Rechtliche Rahmenbedingungen müssen verbessert werden!**

# Herausforderungen IV:

## Diskussion um die Differenzierung von Hochschultypen

### Promotionsmöglichkeiten an FHs/HAWs

#### Option 1: Kooperative Promotionen

→ grundsätzlich gangbarer Weg

→ gemeinsame Promotionskollegs schaffen gute Voraussetzungen

aber:

✘ Kapazitäten an Universitäten nicht ausreichend vorhanden

✘ Bereitschaft zur Kooperation nicht immer gegeben

✘ einige Fachdisziplinen an Unis nicht oder nur am Rande vertreten

#### Option 2: Eigenständiges Promotionsrecht für forschungsstarke Fachrichtungen (siehe z.B. Modell Hessen)

# Herausforderungen IV: Diskussion um die Differenzierung von Hochschultypen

## Aktivitäten der HRK Mitgliedergruppe der FHs/HAWs:

- Werbung für bessere Promotionsmöglichkeiten an FHs/HAWs
- Stellungnahmen zu potentiell diskriminierenden Entwicklungen  
– aktuell: Entwurf zum Psychotherapeutengesetz
- Kommunikation der Stärken und besonderen Bedarfe der FHs/HAWs an die Politik und Interessensgruppen

⇒ Bedeutung von FHs/HAWs wird stärker wahrgenommen

## Fazit:

- ⇒ Bedeutung von FHs/HAWs wird stärker wahrgenommen
- ⇒ Trend zu Profilierung und stärkerer Ausdifferenzierung
- ⇒ Kampf um begrenzte Ressourcen
- ⇒ Lobby-Arbeit im Bund und in den Ländern muss fortgesetzt werden

# HRK

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!